



Schlüsselzahl

bis auf weiteres

1000.

Um der sinkenden Kaufkraft Rechnung zu tragen und dem Sortiment Gelegenheit zu günstigem Bezuge zu geben, bleiben wir zunächst unter der Börsenvereins-Schlüsselzahl, empfehlen aber umgehend zu bestellen, da wir die Schlüsselzahl 1000 kaum lange halten können.

Wir rabattieren unsere Sammlung nach wie vor

einzelnen mit 40%, ab 50 Exemplare (auch gemischt) mit 45%.

Nichtverkaufte Bände tauschen wir um. Wir liefern gegen Zahlung nach Empfang; Firmen, die sich besonders für uns verwenden, eröffnen wir Monatskonto.

Zugkräftige Buchschleifen unterstützen den leichten Verkauf aus der Auslage.

Prof. Dr. Kerschensteiner schreibt im Januarheft der **Süddeutschen Monatshefte** u. a.:

„Von volkshygienischen Fragen bewegen zwei zurzeit die Allgemeinheit ganz besonders. Die eine ist die Frage der Fruchtabtreibung, die andere die Alkoholfrage. Die Frage, ob die Fruchtabtreibung ganz oder unter gewissen Bedingungen straflos sein soll, ist aus einer ärztlich-hygienischen zu einer politischen geworden. Wer sich unterrichten will, was hier vom ärztlichen Standpunkte zu sagen ist, dem ist angelegentlich zu empfehlen ein Büchlein von Schweisheimer: „Die Abtreibungsseuche und ihre Gefahren“. Es sind hier auf 65 Seiten alle Für und Wider gründlich erwogen und die Zunahme der Fruchtabtreibung, ihre Gründe, ihre Folgen für die Gesamtheit und für die Einzelnen besprochen. Schweisheimer gehört zu den besten Vertretern der volkshygienischen Aufklärung und des volkstümlichen Schrifttums. Auch diese Abhandlung ist flüssig, gewandt und unterhaltlich geschrieben. Sie ist erschienen als Teil der Schriftenreihe „Gesundheitswacht“, ein Unternehmen, das der Gesundheitspflege und der Ertüchtigung unseres Volkes dienen will, ein schönes Programm aufgestellt und bereits einige treffliche Schriften herausgebracht hat“.

Verlangen Sie unser ausführliches Verzeichnis.

Bestellzettel **Z** liegt bei.

**Verlag Gesundheitswacht
A.-G., München.**

Der Baum des Lebens. Ein Roman von Julius Ludassn. 612 Seiten. Rikola Verlag, München-Wien. Wie ein gigantischer Film gleiten die Geschehnisse des letzten Jahrhunderts vor unseren Augen vorüber. Alle Persönlichkeiten, die das Schicksal Europas in diesem schicksalreichen Jahrhundert gestalteten, treten in diesem Roman als handelnde Personen auf: Napoleon I., der Schrecken Europas; Talleyrand, der große Intrigant; Friedrich v. Genz, der Fuchs unter den Diplomaten; Kaiser Franz, der Nestor der Potentaten; Metternich, der allmächtige Staatskanzler Mitteleuropas; Feldmarschall Benedek, der unglückliche Feldherr von 1866; Napoleon III., der Gefangene von Sedan, seine ehrgeizige Gemahlin Eugenie, und schließlich Bismarck, der Erfüller des deutschen Einheitsideals. — „Ein Roman, wie das Titelblatt sagt? Nein, ein Panorama, ein historisches Rundgemälde von quantitativ größtem Stil... man ist versucht, die ‚Buddenbrocks‘ zum Vergleich heranzuziehen...“ (Berliner Tageblatt, Nummer 443, 1922.) **Z**



Soeben erschienen:

Eduard Gaebler's Weltverkehrskarte

Z Massstab 1:35 000 000. Grösse 90x128 cm

Preis: Auf starkes Papier gedruckt M. 2700.—, M. 1800.—
Papier 11/10 gefalzt in Decke

Auf Papierstoff aufgezogen M. 9000.—/6000.—
Auf Leinwand aufgezogen M. 12000.—/9000.—

Die Karte ist in sauberster Gravur ausgeführt, reich beschriftet und in 8 Farben gedruckt, eine vollendete kartographische Arbeit. Gewissenhaft durchgesehen und auf den neuesten Standpunkt gebracht.

Eduard Gaebler / Geographisches Institut / Leipzig
Neustädter Strasse 36.

GANZLEINENBÄNDE

JUDEN IN DER DEUTSCHEN LITERATUR.
Herausgegeben von Gustav Krojanker. Holzfreies
Papier. 360 S.

„Vortreffliche Buchidee, zielbewusst und anständig
ausgeführt.“ (Der Zwiebeljisch.)

DAS OSTJÜDISCHE ANTLITZ von Arnold
Zweig, zweiundfünfzig Zeichnungen von Hermann
Struck.

„Ein wundervolles Buch.“ (Berliner Tageblatt.)

TOHLWABOHU. Roman von Sammy Grone-
mann. Dritte Auflage.

Den Lesern des Berliner Tageblattes fiel neulich
die ausserordentlich schmeichelhafte Erwähnung des
Buches durch Alfred Kerr auf.

Z

WELT-VERLAG / BERLIN

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Es wird gebeten, stets den Preis anzugeben.

Deutsche Bucherei

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.